



RICHTLINIE ANTI-KORRUPTION

“Only a corruption-free system makes it possible for all participants to compete on a level playing field.”

(ICC Rules on Combating Corruption, 2011 edition)

BOI – AUF UNS KÖNNEN SIE VERTRAUEN!

Fairer Wettbewerb ist für BOI die Grundlage unseres wirtschaftlichen Handelns. Korruption steht im Widerspruch zu unserer Überzeugung und allen Werten, für die unser Unternehmen steht. Wir möchten unser Unternehmen gerecht, integer und transparent führen.

Das Vertrauen unserer Kunden und unsere Reputation sind für uns sehr wichtig. Korruption würde unsere Reputation und das Vertrauensverhältnis zu unseren Kunden und Lieferanten zerstören. Um dieses Vertrauen zu erhalten und unsere Reputation zu bewahren, ist die strikte Einhaltung aller Gesetze und Regeln gegen Korruption erforderlich. Zusätzlich bekennen wir uns zur klaren Anti-Korruptionspolitik.

Was ist Korruption?

Nach der Definition von Transparency International (<http://www.ti-austria.at>) ist Korruption der „Missbrauch von anvertrauter Macht zum privaten Nutzen oder Vorteil“. Korruption inkludiert

- Bestechung oder Bestechlichkeit
- Käuflichkeit in der Politik
- Versuch, durch Schmiergelder Vorteile zu erlangen

Nutzen oder Vorteile können sein:

- Bevorzugung bei Auftragsvergaben oder anderweitige bevorzugte Behandlung
- Weitergabe von vertraulichen Informationen
- Großzügige Geschenke, Geld, ...

Unsere Anti-Korruptionspolitik

Unsere Anti-Korruptionspolitik orientiert sich am ICC-Verhaltenskodex für die Wirtschaft. Alle MitarbeiterInnen einschließlich der Unternehmensleitung müssen sich demzufolge so verhalten, dass „keine persönlichen Abhängigkeiten oder Verpflichtungen entstehen“ („Korruption bekämpfen, Ein ICC-Verhaltenskodex für die Wirtschaft“, ICC Deutschland und DIHK, 2008).

- Das Anbieten und Annehmen jeglicher Bestechung ist verboten.
- Eine klare Trennung zwischen Geschäfts- und Privatbereich ist erforderlich, um Interessenskonflikte zu vermeiden.
- Jede Beziehung mit öffentlichen Amtsträgern, Privatpersonen oder Unternehmen muss offen und transparent gestaltet sein und im rechtmäßigen Rahmen stattfinden.
- BOI-Verträge enthalten standardmäßig Anti-Korruptionsklauseln.
- Geschäftsbücher sowie sonstige betrieblichen Unterlagen sind ordnungsgemäß und transparent zu führen.
- Jeder Verdacht auf Korruption ist von allen MitarbeiterInnen zu melden. Die Geschäftsleitung stellt sicher, dass diese Meldungen sehr ernst genommen werden und dass diese unverzüglich überprüft werden.
- Lehnt ein/e MitarbeiterIn die Annahme oder Zahlung einer Bestechung ab, darf sie dafür keine nachteiligen Konsequenzen erleiden, auch wenn sich aus Ablehnung geschäftliche Nachteile für die BOI GmbH ergeben sollten.

Sanktionen

Jede/r MitarbeiterIn trägt die Verantwortung für die Einhaltung geltender Gesetze sowie der vorliegenden Richtlinie. Die Geschäftsführung der BOI schafft hierfür die nötigen Rahmenbedingungen. Verstöße gegen Gesetze oder diese Richtlinie werden durch die Geschäftsführung mit disziplinarischen Maßnahmen geahndet.

BOI erwartet die Einhaltung aller Gesetze gegen Korruption auch von Lieferanten und Kunden. Bei Verstößen von Geschäftspartnern gegen diese Richtlinie behält sich die Geschäftsführung vor, die Geschäftsbeziehung rechtmäßig zu beenden.

Fazit

Wir sehen unsere Anti-Korruptionspolitik als unseren Beitrag zu einer funktionsfähigen Gesellschaft und Wirtschaft an.

„Korruption verursacht nicht nur materielle Schäden, sondern untergräbt auch das Fundament einer Gesellschaft.“

(<https://www.transparency.de>)

